

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Tage-Blatt. 1833-1842 1834

33 (7.2.1834)

Karlsruher Intelligenz- und Tage-Blatt.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

N^o. 33. Freitag den 7. Februar 1834.

Bekanntmachung.

Nro. 2447. Die Entrichtung der direkten und indirekten Steuern in hiesiger Residenzstadt betreffend.

In Gemäßheit Erlasses des hochpreisl. Finanzministeriums vom 18. Jänner d. J. Nro. 456. wird bekannt gemacht, daß die direkten und indirekten Steuern in hiesiger Stadt vom 1. März d. J. an, an nachgenannte Erheber zu entrichten sind:

- 1) an Lagerhauszoller Monno: die Zollgefälle und Amtsbüroporteln;
- 2) an Erheber Reiß: die directen Steuern sowie Accis und Ohmgeid von den im östlichen Stadttheil bis zur Schloßstraße wohnenden Pflichtigen, nebst dem Schloßbezirk bis zum äußern Zirkel;
- 3) an Erheber Begner ebenso im westlichen Stadttheil, jedoch ohne den Schloßbezirk.

Die directen Steuern vom laufenden Steuerjahr, welche bis 1. März d. J. noch nicht vollständig bezahlt sein sollten, sind von jenen Pflichtigen, welche in dem Hebrögister des Einnehmers Begner enthalten sind, an diesen, die übrigen an Einnehmer Reiß vollends zu entrichten.

Karlsruhe den 2. Februar 1834.

Großherzogliche Oberrechnerelei.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Diebstahl.] Legten Samstag Abend wurde aus einem hiesigen Bierhause der unten beschriebene Mantel und eine Kappe entwendet. Diesen Diebstahl bringen wir Behufs der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß.

Karlsruhe den 3. Februar 1834.

Großh. Stadtamt.

Beschreibung.

Der Mantel war ganz neu und von dunkelblauem feinem Tuch, der Kragen ging bis auf die Handknöchel, der obere kleine Kragen war ebenfalls von Tuch; oben war kein Schloß, sondern nur eine Schlinge von dunkelrothem Kamelgarn. Der Kragen war mit einem wollenen carmoisinrothen Zeug gefüttert, und eben so auch die innere Seite der beiden Mantelflügel. Als besonderes Kennzeichen dient, daß hinten in der Mitte des Kragens in dem roth wollenen Futter ein Stück etwas heller rother Merino eingeseht ist. Die Kappe, welche in der Seitentasche des Mantels steck, ist von feinem braunen Tuch, es ist eine Kappe, an der man den Schild auf- und herunterschlagen kann, und ebenso auch die Seitenflügel. Der Schild, die Neben- und Rückseite waren von Sechundspetz; und oben auf der Kappe war ein

Knopf von demselben Pelz, das Futter war von grüner Seide. In derselben Tasche steck noch ein Scenarium des Theaterstücks „Tyroler-Wastel.“ Dieses ist auf Concept-Papier geschrieben, und 6—8 Bogen stark.

(1) Karlsruhe. [Fahndungszurücknahme.]

Da der unterm gestrigen ausgeschriebene am 1. d. M. Abends zwischen 8 und 9 Uhr aus einem hiesigen Bierhaus entwendete Mantel eingebracht worden ist, wird die erlassene Fahndung andurch zurückgenommen.

Karlsruhe den 6. Febr. 1834.

Großherzogl. Stadtamt.

Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Fahnißversteigerung.] Montag den 10. d. Monats Vormittags 9 Uhr wird im Gasthaus zum König von Preußen aus der Verlassenschaft des verstorbenen Steuererheber Daler dahier Gold und Silber, Bett und Weißzeug, Schreinwerk, Mannskleider, Küchengeräthe und sonstige Fahniße gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe den 6. Febr. 1834.

Aus Auftrag: Fr. Seippel.

(1) Karlsruhe. [Weinversteigerung.] Samstag den 8. d. M. Vormittags 9 Uhr läßt der ehemalige Weinhändler und jetzige Ankerwirth Daler ungefähr 400 Bouteillen verschiedene fremde Weine, die nicht in seiner Wirthschaft gangbar sind, im Gasthaus zum Anker dahier öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe den 6. Febr. 1834.

N. A. Fr. Seippel.

(3) Karlsruhe. [Verkauf.] Eine sehr gute Violine und Flöte mit silbernen Klappen von Ebenholz von Godfray ainé zu Paris verfertigt, werden zum Verkauf ausgesetzt, und sind die Instrumente einzusehen und die Preise zu vernehmen auf dem

Commissionsbureau v. W. Kölle.

(2) Karlsruhe. [Haus feil.] In Klein-Karlsruhe in der Quergasse ist das Haus No. 34. einerseits neben Sergeant Zeitvogel und anderseits neben Stern, mit einem Hausgärtchen aus freier Hand zu verkaufen. Das Haus kann täglich eingesehen werden und das Nähere hierüber ist beim Hoflaquai Antenkitter zu erfahren.

(1) Karlsruhe. [Gartenverkauf.] Ein Garten in der Nähe des Schießhauses mit Obstbäumen, Rebem, Spargeln und Blumen aller Art angepflanzt, ist aus freier Hand zu verkaufen, und das Nähere zu vernehmen auf dem

Commissionsbureau v. W. Kölle.

(2) Hohenwettersbach. [Holzversteigerung.] Dienstag den 11. d. M. werden in dem Grundherrlichen Grünbergerwald 200 Klafter Forsten Scheiterholz und Donnerstag den 13. d. M. 10,000 Stück Wellenholz versteigert. Die Zusammenkunft ist um 9 Uhr im Schlag.

Pachtanträge und Verleihungen.

Loas-Verleihungen in Karlsruhe.

Amalienstraße No. 25. sind 2 heizbare Zimmer mit oder ohne Bett und Möbel zu verleihen und täglich zu beziehen.

In der kleinen Herrenstraße No. 8. ist ein großes Zimmer, Küche, Keller, gebielter Speicher, gemeinschaftliches Waschhaus auf den 23. April zu vermieten.

Im innern Zirkel No. 13. ist auf den 23. April der obere Stock zu vermieten, bestehend in vier Zimmern u., derselbe kann auch getheilt werden.

In der Stephaniensstraße No. 21. ist ein Logis im obern Stock mit 5 Zimmer, Altkof, Küche, 2 Kammern Trockenspeicher und allen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere ist im Hinterhaus zu erfragen.

In der Bähringerstraße No. 34. ist ebener Erde im Hintergebäude ein Zimmer mit Bett und Möbel zu vermieten.

In der Bähringer Straße No. 38. ist der mittlere Stock, bestehend in Wohnstube mit Altkof, Küche, 2 Hinterkammern u. s. w. auf den 23. April zu vermieten, und das Nähere, lange Straße No. 121. zu erfragen.

Bei Seifensieder Burckhardt, Kronenstraße No. 10. ist bis zum 23. April im Hinterhaus ein Logis zu beziehen, bestehend in Stube, Altkof, Küche, Keller, Holzstall und Speicherkammer.

Langstraße No. 126. ist der 2. Stock mit 5 Zimmern nebst allen erforderlichen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten, und das Nähere hierüber bei Hrn. Goldarbeiter Kallmann im anstoßenden Hause zu erfragen.

Bei Schlossermeister Bartberger ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Altkof, Küche, zwei Kammern, Keller, Holzremis, Antheil am Waschhaus und Garten zu vermieten.

In No. 32 dem katholischen Kirchenplatz gegenüber, ist ein Dachlogis mit 3 Zimmer und allen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten.

In der Quergasse No. 14. in Klein-Karlsruhe ist bis auf den 23. April zu vermieten: das Logis unten zu ebener Erde hintenaus, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller und Holzremis, auch Brunnen im Haus.

Im innern Zirkel No. 19 bei Hoffseuer Götz ist im zweiten Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 6 — 7 Zimmer, Küche, Keller, Holzremise, Antheil an der Waschküche nebst Trockenspeicher, und kann auf den 23. April bezogen werden; auch ist daselbst ein Mansardenzimmer an einen ledigen Herrn mit Möbel sogleich zu vermieten.

Ein Logis in einer angenehmen Lage, bestehend in 5 Zimmer, Antheil am Garten nebst übriger Bequemlichkeit ist auf den 23. April zu vermieten. Näheres ist zu erfragen Langstraße No. 66. im zweiten Stock.

Neue-Herrenstraße No. 27. im Eckhaus bei der kath. Kirche ist ein schönes Logis von 4 — 9 Zimmer, Küche, Keller u. s. w. sogleich oder auf den 23. April zu vermieten, und das Weitere im 3. Stock zu vernehmen.

Am Spitalplatz No. 34. ist der 3. Stock auf den 23. April zu vermieten, bestehend aus 6 Zimmer, Altkof, einige Speicherkammern, Küche, Keller, Holzremise und Antheil am Waschhaus. Das Nähere ist bei Kaufmann Herzer zu erfragen.

Im Gasthaus zum Mohren sind 2 Zimmer ebener Erde, in die Stephaniensstraße gehend, sogleich zu vermieten.

In der neuen Herrenstraße No. 58. ist im Vordergebäude ein Mansartenlogis mit 3 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der neuen Thorstraße No. 12 ist im unteren Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmer, Küche, Keller, Holzremise, gemeinschaftliches Waschhaus, 2 Speicherkammern und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der Blumenstraße No. 10. ist der Avantcor, bestehend in einem Zimmer, Kammer, Alkof, Küche, Speicherkammer, Keller, Holzplatz etc. auf den 23. April zu vermieten.

In der Stephaniensstraße No. 36. ist der obere Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmer, Alkof, 2 Kammern, Trockenspeicher, Waschhaus, Keller nebst Holzremise, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der Amalienstraße No. 13. sind im dritten Stock drei Mansartenzimmer nebst Küche auf den 23. April zu vermieten, nachzufragen in der Akademiestraße No. 35.

In No. 43. der Zähringerstraße ist eine Wohnung von 5 neu tapezierten Zimmern, 1 Alkof, zwei Kammern, Küche, Keller, Trockenspeicher und Waschhaus sogleich oder auf den 23. April zu vermieten. Auf Verlangen können noch weitere Zimmer beigegeben werden.

Fünf ineinander gehende Zimmer vornenheraus auf der Sommerseite, Küche, Keller, zwei Speicherkammern, Holzplatz, großem gemeinschaftlichem Speicher und Waschhaus sind auf den 23. April zu vermieten bei Kaufmann Lehmann, Amalienstraße No. 14.

Am Eck der Adlersstraße No. 20. sind im ebren Stock 7 Zimmer, Küche, Keller, Holzremise nebst allen Erfordernissen zu vermieten und kann sogleich oder bis den 23. April bezogen werden; auch sind in die Zähringerstraße gehend 6 Zimmer, Küche, Keller, Holzremise nebst allen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten.

Im Haus No. 34. in der Baldhornstraße bei Schumachermeister Friedrich Eberwein ist ein kleines Dachlogis, sogleich oder auf den 23. April zu vermieten.

In der neuen Waldstraße No. 85. ist ein bequemes Logis zu vermieten, zu ebener Erde, bestehend in 4 tapezierten Zimmern, wovon 2 heizbar sind, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzremise, gemeinschaftliches Waschhaus nebst sonstigen Bequemlichkeiten, und kann bis den 23. April bezogen werden.

(2) Mühlburg. [Logis.] Bei Wittwe; Holstein ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 1 Zimmer, 3 Kammern nebst den übrigen Bequemlichkeiten und kann sogleich oder auf den 23. April bezogen werden.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Unterzeichnetem ist extra fein Heidelberger Schwingmehl um sehr billigen Preis zu haben, womit sich bestens empfiehlt

Martin Rößler, Bäckermeister,
Spitalplatz No. 30.

(2) Karlsruhe. [Bitte.] Es ist ein braun seidener Regenschirm mit schmalen rothen Rand irgendwo stehen geblieben. Indem man darauf aufmerksam macht, daß der Name des Eigentümers klein geschrieben in dem Rand zu finden ist, bittet man um die gefällige Rückgabe des Schirms.

(2) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] Es wird ein Stubenmädchen gesucht, welches schön nähen, bügeln, frisieren und sonstigen häuslichen Arbeiten vorstehen kann; ferner ein Mädchen das mit Kindern gut umgehen, waschen und bügeln kann, und alle Hausarbeiten fleißig zu verrichten bereit ist. Beide müssen mit guten Zeugnissen versehen sein. Das Nähere hiervon in der Zähringerstraße No. 8. im 2ten Stock.

(1) Hohenwetterbach. [Dienst Antrag.] Es wird ein Mann von gesetztem Alter, mit guten Zeugnissen versehen, als Aufseher zur Besorgung der Baumzucht und des Hausgartens gesucht. Im Comptoir dieses Blattes das Nähere.

(1) Karlsruhe. [Dienst gesuch.] Ein Frauenzimmer, welches die gehörigen Kenntnisse besitzt, sucht eine Stelle als Jungfer. Zu erfragen im Comptoir dieses Blattes.

(2) Mühlburg. [Tanzbelustigung.] Hiermit zeige ich meinen Freunden und Gönner ergebenst an, daß bis den nächstkommenden Fastnacht Sonntag und Dienstag Tagzuzust bei mir abgehalten wird, wozu höflich einladet

Joh. Gimbel, zur Stadt Karlsruhe.

Gewerbverein der Residenzstadt Karlsruhe.

Montag den 10. Februar wird die von einer Kommission geprüfte Rechnung der Einnahmen und Ausgaben pro 1852 vorgelegt, und über mehrere unerledigte Gegenstände Vortrag erstattet. Vorgezeigt wird: Rohzucker, Sirup und Raffinate aus Runkelrüben.

Der Vorstand.

Frankfurter Börse 5. Febr. 1834.				Pariser Börse 1. Febr.			
OESTERREICH.	Geld.	pCt.		BADEN.	Geld.		
5 Metallig. Obligat.	97 $\frac{1}{2}$	4		Rentenscheine	103	5 $\frac{1}{2}$	105 $\frac{1}{2}$ 85
4 dito dito	87 $\frac{1}{2}$			Lott. Anl. à 50 fl.	85	3 $\frac{1}{2}$	75 65
3 Actien oh. Div.	1487			DARMSTADT.			
4 Partial b. Roths.	137 $\frac{1}{2}$	4		Obligationen (Papier)	100 $\frac{1}{2}$	Emprunt 1832	— —
100 fl. Loose. (Papier)	213			Lott. Anl. à 50 fl.	62 $\frac{1}{2}$	Actions de la banque	— —
PREUSSEN.				HOLLAND.			
4 Staats-Schuldscheine	99	2 $\frac{1}{2}$		Integr. Obligat.	49 $\frac{1}{2}$	Rentes de Naples	91 25
4 Obligat. b. Roths.	91 $\frac{1}{2}$	5		Obligationen v. 1832	93 $\frac{1}{2}$	3 $\frac{1}{2}$ Espagne	38 $\frac{1}{2}$ —
Lott. Anl. à 50 Thr.	53 $\frac{1}{2}$			RUSSLAND.			
BAYERN.				6		Emprunt des Cortes	— —
4 Obligationen	101 $\frac{1}{2}$			Insc. b. Granelius et C.	—	Emprunt Belge	— —
Lott. Anl. à 500 fl. E. M.	—			POLEN.			
				Lott. Loose d. Pthr. à 105kr.	63 $\frac{1}{2}$	London 30. Jan.	— —
						3 $\frac{1}{2}$ Stocks.	89 —

Frankfurter Börsenbericht. Obgleich die Oesterr. und Holländ. Fonds heute keine merkliche Besserung erfahren haben, so blieben doch solche pr. Compt. auf die höheren Course von Wien und auf den festen Stand der Fonds an der Amsterdamer Börse in williger Frage. Die Spanischen waren bei geringem Umsatz etwas flauer als gestern. Alle übrige Fonds preishaltend. Nach der Börse die Oesterr. und Holländ. Fonds fest.

Fremde.

In hiesigen Gasthäusern.

Im Darmstädter Hof. Hr. Hübler, Kfm. von Ludwigsburg. Hr. Trygophorus, Kaufm. von Straßburg.

Im Englischen Hof. Hr. Murmann, Kfm. von Mannheim. Hr. Wengelstred, Buchhändler von Weissenburg.

Im Erbprinzen. Hr. Baron von Ludach von Dresden. Hr. Finckenstein, Fabrikhaber von Pforzheim. Hr. Diez, Fabrikhaber v. Straßburg.

Im goldenen Kreuz. (Post.) Hr. v. Sensburg, Geheimrath von Offenburg. Hr. Penz, Kfm. von Pforzheim. Hr. Marchal, Part. von Chatel.

Im goldenen Ochsen. Mad. Kienle und Mad. Kroll von Pforzheim. Hr. Fuchs, Kaufm. v. Niedelsheim.

Im grünen Baum. Hr. Endlich, Gastgeber von Cassel.

Im Karpfen. Hr. Haas, Kaufm. v. Gernsbach. Hr. Jäger, Papierfabrikant von Ottersweier.

Im König von Preußen. Hr. Benoit, Kaufm. mit Sohn von Straßburg.

Im Ritter. Hr. Rist, Kfm. v. Bischofsheim.

Im römischen Kaiser. Hr. Lind, Weinhändler von Sinsheim.

Im Schwanen. Hr. Mainone, Chirurg von Tiefenbach.

In der Stadt Freiburg. Hr. Müllinger, Arzt von Kirchberg.

Im Waldborn. Hr. Boffert, Kaufm. von Landau.

Im Wildenmann. Hr. Ell, Forstgehülfe v. Lautenbach. Frau Oberförster Holz von Weingarten.

In Privathäusern.

Bei Frau Strauswirth Kaufmanns Wittwe: Hr. Keller und Hr. Kreitmar von Eppingen. — Bei Hrn. Kaufmann Kötzig: Hr. Scholl von Raffart.

Einpässirt.

Hr. Graf v. Mornay, k. französischer Gesandter von Paris.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der E. F. Müllerschen Hofbuchhandlung u. Hofbuchdruckerei.